



**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Geschäftsbericht 2022**

**Raiffeisenbank  
Ried eG**



# Das Geschäftsjahr 2022

„Strategische Entscheidungen schaffen einen guten Boden für gesundes Wachstum.“

Claus Diehlmann, Vorstand

In einer von hoher Unsicherheit geprägten Gesamtlage konnten wir, die Raiffeisenbank Ried eG, auch 2022 als stabiles Bankinstitut im Südhessischen Ried bestehen. Unsere Mitglieder und Kunden wissen: Auf die Raiffeisenbank kann man sich verlassen und auch in schwierigem Gewässer hält die Bank Kurs. Im abgelaufenen Jahr waren wir unseren Mitgliedern und Kunden erneut ein verlässlicher Partner angesichts der enormen Herausforderungen, die der Ukraine-Krieg, die hohe Inflation, steigende Energiepreise oder Lieferengpässe mit sich brachten.

Dennoch, gerade in anspruchsvollen Zeiten gilt es, den Blick nicht nur auf das Hier und Jetzt zu richten. Vielmehr haben wir uns auch 2022 immer wieder nach vorne orientiert. Wie können wir unsere sehr stabile, erfolgreiche und nahbare Genossenschaft für die Zukunft noch besser aufstellen? Insbesondere als lokal verankertes Kreditinstitut erfordern die Herausforderungen wie die Digitalisierung, der Fachkräftemangel und auch die bankspezifische Thematik des Aufsichtrechts enorme Anstrengungen. Die geplante Fusion mit der

Volksbank Überwald-Gorxheimertal eG bringt für diese Aufgaben neue Möglichkeiten mit sich. In einem größeren Haus mit einer wachsenden Anzahl sehr qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen wir uns gut aufgestellt, um langfristig am Markt bestehen zu können. Auch in der neuen VR Bank Ried-Überwald eG gilt, dass wir im Kundenkontakt Werte wie Partnerschaft, Transparenz, Solidarität, Vertrauen, Fairness und Gemeinsamkeit hochhalten. Wir stehen zu unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern und Kunden, als Arbeitgeber, Vereinsförderer sowie bedeutender Steuerzahler in der Region. Damit das so bleibt, sind Veränderungen wie die nun anstehenden notwendig.

Dass wir dabei auf eine gute Basis, d. h. wirtschaftliche Stabilität, bauen können, zeigen die vorliegenden Zahlen. Insgesamt sind wir mit dem Geschäftsverlauf 2022 zufrieden. Wir freuen uns über ein kräftiges organisches Wachstum im Kundengeschäft und eine gute Ertragslage.

## Bericht des Vorstands

### ■ BILANZ

Wir sind mit dem kontinuierlichen Wachstum unserer Bank, auch unter erschwerten gesamtwirtschaftlichen Bedingungen, zufrieden. Die Bilanzsumme erhöhte sich um erfreuliche 4,1% auf 469,7 Mio. Euro. Damit konnten wir unsere sehr gute Marktposition im Ried erneut festigen. Addiert man die Bestände der Verbundpartner aus vermittelten Darlehen, Wertpapieren, Investmentfonds, Versicherungen und Bausparen hinzu, beträgt das betreute Kundenvolumen 937,4 Mio. Euro.

Bilanz in Mio. €	2022	2021	Veränderung in %
Bilanzsumme	469,7	451,3	+ 4,1
Verbundbilanzsumme	937,4	909,9	+ 3,0

### ■ KREDITE

Das Kreditvolumen wuchs um 5,70% auf 283,6 Mio. Euro an. Erneut erwies sich die Nachfrage nach privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierungen dabei als stärkster Treiber. Neue Darlehen wurden in Höhe von 53,7 Mio. Euro bewilligt. Im Jahresverlauf haben sich die Marktbedingungen verschärft und auch einige energetische Förderprogramme sind ausgelaufen. Der massive und sehr schnelle Zinsanstieg ließ die Nachfrage insbesondere nach Immobilienkrediten im zweiten Halbjahr 2022 deutlich abflachen. Zudem sorgen die deutlich steigenden Preise im Baugewerbe bei privaten Bauvorhaben für Zurückhaltung. Trotzdem sind wir mit dem Kreditneugeschäft zufrieden. Es ist ein Indiz dafür, dass das Zusammenspiel zwischen Kunde und Bank funktioniert.

Kredite in Mio. €	2022	2021	Veränderung in %
Kontokorrentkredite	6,2	5,3	+ 16,4
Darlehen	277,4	262,9	+ 5,5
Summe Kreditvolumen	283,6	268,2	+ 5,7

### ■ KUNDENEINLAGEN

Der Bestand an Kundeneinlagen lag am Jahresende bei 374,3 Mio. Euro und damit um 6,6% über dem Vorjahreswert von 351,2 Mio. Euro. Auf die im Sommer von der EZB eingeleitete Wende der Zinspolitik haben wir umgehend reagiert. Verwahrentgelte, die ohnehin nur bei hohen Einlagenvolumen anfielen, werden seither nicht mehr berechnet. Infolge der am Markt wieder ins Plus drehenden Zinssätze weiteten wir unser Angebot an klassischen Bankanlagen aus und eröffneten damit auch neue Anlagemöglichkeiten. Mit dem Zuwachs sind wir sehr zufrieden. Die positive Entwicklung ist nicht zuletzt auch Ausdruck des Vertrauens in unsere Bank.

Viele Sparer sind noch abwartend. Allerdings sind erste Tendenzen der Umschichtung täglich fälliger Gelder mit geringem Ertrag in Richtung attraktiver Spar- und Termineinlagen erkennbar.

Kundeneinlagen in Mio. €	2022	2021	Veränderung in %
Spareinlagen	75,7	81,7	- 7,3
Termineinlagen	23,5	3,1	+ 668
Täglich fällige Einlagen	275,1	266,4	+ 3,3
Summe Kundeneinlagen	374,3	351,2	+ 6,6

### ■ VERMITTLUNGSGESCHÄFT

2022 war ein schwieriges Anlagejahr. Der Krieg in der Ukraine, aber natürlich auch die Rückkehr der Inflation in Verbindung mit einer Trendwende der Notenbankpolitik, sorgten für ein Ausnahmejahr in der Vermögensanlage. Bei nahezu allen Anlageklassen im Aktien- und Rentenbereich summierten sich auf Jahressicht spürbare Verluste auf. Die Verunsicherung der Anleger führte zu einem Rückgang der Wertpapierumsätze im Vergleich zum außergewöhnlich guten Vorjahr – dem besten in der Geschichte der Raiffeisenbank. Dennoch gehören Aktien immer in ein ausgewogenes, gut strukturiertes Anlageportfolio. Wertpapiersparen unterliegt einem langfristigen Anlagehorizont. Gerade in unruhigen Zeiten sind kurzfristige starke Kursschwankungen üblich. Die Begleitung unserer Mitglieder und Kunden insbesondere in diesen Phasen liegt uns sehr am Herzen. Infolge steigender Kapitalmarktzinsen wurde 2022 zunehmend auch wieder in festverzinsliche Wertpapiere investiert. In diesem Zuge ging die Nachfrage nach Anlagelösungen im Bereich der Lebensversicherungen zurück. Bei wieder anziehendem Zinsniveau feiert das Bausparen eine Renaissance, die Zinssicherung über einen Vertrag der Bausparkasse Schwäbisch Hall erfreute sich großer Beliebtheit. Weiterhin sehr erfolgreich ist unsere Bank bei der Vermittlung des Konsumentenkredits easyCredit. Auch die Vermittlung von Immobilien steuerte einen erheblichen Beitrag zum Ergebnis hinzu.

Neugeschäft bzw. Bestand in Mio. €	2022	2021	Veränderung in %
Union Investment (Investmentfonds Bestand)	106,9	113,4	- 5,7
Depot B (Wertpapiere Bestand)	38,5	46,0	- 16,3
Bausparkasse Schwäbisch Hall (Bausparverträge Neugeschäft)	11,1	11,4	- 2,4
R+V Versicherung (Lebensversicherungen Neugeschäft)	3,1	8,6	- 64,6
Teambank (easyCredit Neugeschäft)	2,0	1,9	+ 3,1

### ■ ERTRAGSLAGE

Der Rückgang der Zinsspanne auf 1,61% ist das Ergebnis des auch in 2022 noch sehr niedrigen Zinsniveaus. Der erreichte Wert entspricht unserer Planung. Neben den Zinsüberschüssen aus dem Kundengeschäft erzielen wir traditionell bedeutende Erträge aus dem Bereich der Eigenanlagen. Die Provisionsspanne konnten wir mit 0,74% exakt auf Vorjahresniveau halten und damit die Ertragsseite stabilisieren. Neben dem Vermittlungsgeschäft in Wertpapieren trug abermals das Geschäftsfeld Zahlungsverkehr einen wesentlichen Teil zu diesem Ergebnis bei.

Die Verwaltungskosten sind in Relation zur Bilanzsumme gesunken. Absolut betrachtet sind sowohl der Personal- als auch der Sachaufwand leicht gestiegen. Die Ausgabenseite wird immer stärker geprägt von den Anforderungen der Digitalisierung und der Erfüllung aufsichtsrechtlicher Erfordernisse. Hier haben wir in der Vergangenheit umfassend investiert. Die Abschreibungen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die Cost-Income-Ratio liegt bei 67,5.

Als Betriebsergebnis vor Bewertung verbleiben 0,77%. Aufgrund relativ hoher Bewertungsänderungen bei den Eigenanlagen, die dem

starken Zinsanstieg geschuldet sind, verringert es sich auf 0,66% und liegt damit geringfügig unter Vorjahresniveau. Wir können das Eigenkapital damit wie erwartet angemessen erhöhen. Die Gesamtkapitalkennziffer liegt bei deutlich über 17%. Damit ist unsere Bank gut kapitalisiert und verfügt über ausreichend Eigenmittel, um zukünftigen regulatorischen Vorschriften gerecht zu werden, den Mittelstand zuverlässig mit Krediten zu versorgen und möglichen Zusatzbelastungen im aktuellen und den folgenden Jahren entgegen zu treten.

Ergebnisrechnung in % der Bilanzsumme	2022	2021
Zinsspanne	1,61	1,76
Provisionsspanne	0,74	0,74
Verwaltungskostenpanne	1,59	1,64
Sonst. betr. Ergebnis	+ 0,01	- 0,02
Betriebsergebnis vor Bewertungsänderung	0,77	0,84
Bewertungsänderung	- 0,11	- 0,14
Betriebsergebnis nach Bewertungsänderung	0,66	0,70
Cost-Income-Ratio	67,5	66,0
Eigenkapital in Mio. €	53,7	52,5

### ■ DIVIDENDE

Den 9.685 Mitgliedern wird auch für 2022 eine dem Geschäftsverlauf entsprechende Dividende in Aussicht gestellt. Diese wird aus einer Grunddividende plus dem Mitgliederbonus bestehen. Insgesamt sollen für 2022 somit insgesamt rund 3,00% auf die Geschäftsguthaben ausgeschüttet werden. Im Einzelfall können Mitglieder mit einer Dividende einschließlich des Mitgliederbonus von bis zu 11% rechnen. Diese überaus attraktive Rendite ist in unserem Geschäftsmodell begründet und stellt auch für junge Kundinnen und Kunden einen Anreiz dar, Mitglied der Raiffeisenbank zu werden.

### ■ PERSONAL

Ende des Jahres 2022 beschäftigte die Raiffeisenbank 68 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon mehr als ein Viertel in Teilzeit. Mit einer überdurchschnittlichen Ausbildungsquote bringen wir uns in eine gute Ausgangslage, um dem zunehmenden Fachkräftemangel zu begegnen. Neben der klassischen Ausbildung investieren wir jedes Jahr einen deutlich sechsstelligen Betrag in die Weiterbildung unserer etablierten Beschäftigten an den Akademien im genossenschaftlichen Verbund. Flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und die Auflage eines Benefitprogramms erhöhen unsere Arbeitgeberattraktivität.

### ■ VERANTWORTUNG FÜR MENSCH UND REGION

Über die reine wirtschaftliche Wertschöpfung hinaus ist die Raiffeisenbank Ried eG als Heimatbank der Region und ihren Menschen verbunden. Wir leisten mit der dauerhaften Förderung von Vereinen und Organisationen einen wichtigen Beitrag für unsere gesellschaftlichen Strukturen. Die Spenden betragen auch im vergangenen Jahr ca. 55.000 Euro und flossen insbesondere an gemeinnützige Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Aktivseite	1. Jahresbilanz zum 31.12.2022				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			3.063.538,20		3.364
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	2.759.718,55		2.759.718,55	( 928)	928
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	5.823.256,75		0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar		0,00	0,00	( 0)	0
b) Wechsel		0,00	0,00	( 0)	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			17.607.461,10		17.202
b) andere Forderungen			5.072.877,52		2.140
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			283.598.250,71		268.216
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	77.672.984,47			( 68.444)	
Kommunalkredite	12.356.903,56			( 14.443)	
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		0,00			0
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00	( 0)	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		10.062.332,20			10.190
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		26.941.324,46	37.003.656,66	( 10.190)	23.041
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag		0,00	37.003.656,66	( 17.240)	0
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			103.252.033,70		108.525
<b>6a. Handelsbestand</b>			0,00		0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>			9.700.359,03		9.692
a) Beteiligungen darunter:					
an Kreditinstituten	9.333.898,98			( 492)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			( 0)	
an Wertpapierinstituten	0,00			( 0)	
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter:		158.415,00	9.858.774,03		158
bei Kreditgenossenschaften	105.375,00			( 105)	
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			( 0)	
bei Wertpapierinstituten	0,00			( 0)	
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			0,00		0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00			( 0)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			( 0)	
an Wertpapierinstituten	0,00			( 0)	
<b>9. Treuhandvermögen</b>			1.427.638,95		1.700
darunter: Treuhandkredite	1.427.638,95			( 1.700)	
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			0,00		0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			17.342,00		14
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	17.342,00		0
<b>12. Sachanlagen</b>			5.471.421,03		5.454
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			595.591,51		641
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			1.647,16		14
<b>Summe der Aktiva</b>			<u>469.729.951,12</u>		<u>451.279</u>

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			35.625.964,52		42.038
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		74.255.511,39			81.410
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1.483.802,75	75.739.314,14		325
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		275.116.151,53			266.434
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		23.443.017,27	298.559.168,80		3.052
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten darunter:			0,00	0,00	0
Geldmarktpapiere	0,00			( 0)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			( 0)	
<b>3a. Handelsbestand</b>					
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>					
darunter: Treuhandkredite	1.427.638,95				1.700
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>					440.039,88
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					12.254,60
<b>6a. Passive latente Steuern</b>					0,00
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			3.792.821,00		4.007
b) Steuerrückstellungen			17.557,00		135
c) andere Rückstellungen			1.095.564,03		4.905.942,03
<b>8. [gestrichen]</b>			0,00		0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			0,00		0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>					0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>					31.700.000,00
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			3.642.016,41		3.771
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		8.366.000,00			8.156
cb) andere Ergebnisrücklagen		8.771.000,00	17.137.000,00		8.521
d) Bilanzgewinn			540.611,79		506
<b>Summe der Passiva</b>			<u>469.729.951,12</u>		<u>451.279</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		9.548.871,36			7.723
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	9.548.871,36		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		20.423.000,61	20.423.000,61		27.525
	0,00				( 0)

**2. Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.292.458,54			5.237
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	2.754,15	594.021,04	5.886.479,58		596
<b>2. Zinsaufwendungen</b> darunter: erhaltene negative Zinsen	149.638,99		517.427,57	5.369.052,01	( 388)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.005.442,88		2.101
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			245.145,16		367
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	2.250.588,04	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			3.904.378,54		3.762
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			413.588,96	3.490.789,58	434
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				599.060,14	141
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		3.461.330,76			3.359
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		986.852,95	4.448.183,71		1.018
b) andere Verwaltungsaufwendungen			2.678.836,64	7.127.020,35	( 431)
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				405.886,23	380
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				92.773,17	178
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		622
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			64.746,68	64.746,68	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			565.085,98		26
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0,00	-565.085,98	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				3.583.470,72	3.180
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b> darunter: latente Steuern		0,00	878.935,59		( 747)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			12.178,98	891.114,57	23
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				2.160.000,00	1.905
<b>25. Jahresüberschuss</b>				532.356,15	505
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				8.255,64	1
				540.611,79	506
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00		0
				540.611,79	506
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00		0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				540.611,79	506

**Vorschlag für die Ergebnisverwendung**

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 532.356,15 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 8.255,64 (Bilanzgewinn von EUR 540.611,79) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 1,00 %	€	36.260,83
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	€	230.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	€	270.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€	4.350,96
Bilanzgewinn	€	540.611,79

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Harald Heiser und Herr Frank Jäger aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl

der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Ehrenamtliche Aufsichtsratsmitglieder per 31.12.2022	
Brigitte Daiker-Neumann (Vorsitzende)	Selbstständige Rechtsanwältin und Notarin
Rüdiger Engert	Selbstständiger Kaufmann
Thomas Hartmann	Geschäftsführender Gesellschafter
Harald Heiser	Selbstständiger Architekt
Frank Jäger	Selbstständiger Steuerberater
Karsten Krug (Stellvertretender Vorsitzender)	Haupt- und Personalamtsleiter der Stadt Lorsch

Der Aufsichtsrat dankt an dieser Stelle den Herren des Vorstandes für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für die zukunftsorientierte Ausrichtung der Bank. Darüber hinaus dankt er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, die zu dem erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2022 beigetragen hat.

Bürstadt, im Mai 2023  
Der Aufsichtsrat

*Brigitte Daiker-Neumann (Vorsitzende)*

## Ausblick: Morgen kann kommen

„Unser Kurs bleibt klar: Wir wollen weiterhin wachsen und wir wollen gesund wachsen“

*Frank Ohl, Vorstand*

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld bleibt 2023 von großen Unsicherheiten geprägt. Der Krieg in der Ukraine, die weiteren zunehmenden geopolitischen Spannungen, hohe Inflationsraten und Zinsen sind die wichtigsten Brennpunkte. Selten waren Prognosen schwerer zu treffen, denn die pure Anzahl der Einflussgrößen sorgen für beachtliche denkbare Schwankungsbreiten.

Für unser Wirken am Markt rechnen wir auch 2023 mit einer verhaltenen Nachfrage nach Immobilienkrediten. Das Einlagengeschäft wird wieder an Bedeutung gewinnen, da die steigenden Zinsen die klassischen Spar- und Termineinlagen wieder rentabel machen. Im Wertpapiergeschäft gehen wir davon aus, dass das Interesse wieder zunehmen wird. Die breite Aufstellung des eigenen Portfolios bleibt unerlässlich, um ein gutes Chance-/Risiko-Profil zu erhalten. Wir erwarten daher eine gegenüber 2022 verbesserte Ertragslage. Allerdings wird die Zunahme durch einen inflationsbedingten Anstieg der Verwaltungskosten und fusionsbedingte Einmalaufwendungen gedämpft.

In diesem unsicheren Umfeld gehen wir mit der Fusion mit der Volksbank Überwald-Gorxheimertal eG ein herausragendes strategisches Projekt an. Mit diesem Partner wollen wir zukünftig als VR Bank Ried-Überwald eG eine dauerhaft leistungsfähige Heimatbank in der Region bilden. Darin sehen wir die Antwort auf dynamische Veränderungen in der Bankenbranche, denen durch die Bündelung der Kräfte entgegengewirkt werden kann. Ein Zusammenschluss der beiden Häuser ermöglicht es, Potentiale zu nutzen, digitale Kompetenzen auszubauen und die regionale Nähe sicher zu stellen. Insbesondere

den zunehmenden regulatorischen Auflagen kann gemeinsam besser begegnet werden, die Kostenstruktur optimiert und so die Zukunftsfähigkeit der gemeinsamen Bank gesichert werden.

Gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden, werden wir auch diese Herausforderungen meistern. Wir sind zuversichtlich, dass die vielen innovativen und hochflexiblen, familiengeführten Mittelstandsunternehmen auch künftig die gute Basis für eine stabile Entwicklung unserer Bank sein werden. Dankbar sind wir für das Vertrauen unserer Mitglieder und Geschäftspartner, mit denen wir eine starke Finanzgemeinschaft bilden und gefestigt die Aufgaben der kommenden Tage angehen können – getreu dem Motto „Morgen kann kommen.“



Claus Diehlmann  
Vorstand



Frank Ohl  
Vorstand

### **Vorstand**

Claus Diehlmann  
Frank Ohl

### **Prokuristen**

Peter Gärtner  
Oliver Schossau

### **Bevollmächtigte**

Timo Becher  
Christian Geib

### **Sitz der Genossenschaft**

Nibelungenstr. 57, 68642 Bürstadt  
Postfach 1357, 68638 Bürstadt

### **Verbandszugehörigkeit**

Genossenschaftsverband –  
Verband der Regionen e. V.  
Neu-Isenburg

Bundesverband der Deutschen Volksbanken  
und Raiffeisenbanken e. V. (BVR), Berlin

### **Zentralbank**

DZ BANK AG, Frankfurt

### **Sicherungseinrichtung des BVR**

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes  
der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. und  
der BVR Institutssicherung GmbH angeschlossen.

### **Jahresabschluss 2022**

Der Jahresabschluss 2022 ist in verkürzter Form dargestellt.  
Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten  
Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes –  
Verband der Regionen e. V., Wilhelm-Haas-Platz 2,  
63263 Neu-Isenburg.

Die Offenlegung erfolgt als Einreichung unter der Register-Nummer  
60110 des Genossenschaftsregisters beim Amtsgericht Darmstadt  
und Veröffentlichung im Bundesanzeiger nach Feststellung des  
Jahresabschlusses. Der Jahresabschluss in der gesetzlich  
vorgeschriebenen Form liegt bis zum 31. August 2023 in unseren  
Geschäftsräumen zur Einsichtnahme aus.